

Familie: Gruidae. — Kraniche.

Gattung: Grus Pall. — Kranich.

248. Grus grus (L.) — Kranich.

Familie: Otididae. — Trappen.

Gattung: Otis L. — Trappe.

249. Otis tetrax L. — Zwergtrappe.

250. Otis Macqueni Gray. — Kragentrappe.

251. Otis tarda L. — Grosse Trappe.

Familie: Scolopacidae. — Schnepfenvögel.

Unterfamilie: Scolopacinae. — Schnepfen.

Gattung: Scolopax L. — Waldschnepfe.

*252. Scolopax rusticola L. — Waldschnepfe.

Gattung: Gallinago Koch. — Sumpfschnepfe.

*253. Gallinago gallinula (L.) — Kleine Sumpfschnepfe.

*254. Gallinago gallinago (L.) — Bekassine.

*255. Gallinago major (Gem.) — Grosse Sumpfschnepfe.

Unterfamilie: Totaninae. — Wasserläufer.

Gattung: Numenius Briss. — Brachvogel.

256. Numenius phaeopus (L.) — Regenbrachvogel.

257. Numenius tenuirostris (Vieill.) — Dünnschnäbliger Brachvogel.⁵²⁾

*258. Numenius arcuatus (L.) — Grosser Brachvogel.

Gattung: Limosa Briss. — Pfuhlschnepfe.

259. Limosa aegocephala (L.) — Uferschnepfe.

260. Simosa lapponica (L.) — Pfuhlschnepfe.

(Fortsetzung folgt).

Biologische Gruppierung der Ornis der Schweiz.

Von H. Fischer-Sigwart in Zofingen.

(Fortsetzung.)

II. Gruppe.

Nistvögel oder südliche Zugvögel.

Streng genommen, würden nur diejenigen Arten hierher zu zählen sein, welche den Winter in südlichen Gegenden zubringen, im Frühlinge zu uns kommen, nisten, brüten und die Jungen aufziehen, im Herbst aber wieder nach dem Süden verreisen.

Es gibt aber auch unter ihnen solche, die nach und nach ihre Lebensweise mehr oder weniger geändert und sich mehr unserem Klima angepasst haben, so dass sie entweder gar nicht mehr fortwandern oder doch nur einzelne Individuen der Art, und zwischen diesen und den vollständigen Nistvögeln, von denen alle Individuen fortwandern, gibt es alle Zwischenstufen. Man kennt solche, wo nur wenige Individuen im Winter bei uns bleiben, solche, wo die zarteren Weibchen verreisen und die Männchen dableiben, solche, wo ganze Schwärme dableiben und ebenso viele verreisen und endlich solche, wo nur wenige fortziehen und der Hauptbestand dableibt. Auch die vorhandenen Nahrungsvorräthe haben Einfluss auf den Zug einzelner Arten. Als im Jahre 1890 die Bucheggern in ungeheuren Mengen vorhanden waren, zogen die Wildtauben in ihrer Mehrzahl nicht fort und ruxten den ganzen Winter im Walde, und die Buchfinken kamen in jenem Winter nicht zu den Futterbrettern in der Stadt, wie sonst immer, sondern strichen im Walde herum, wo Nahrung in Hülle und Fülle vorhanden war.

Eine Menge sogenannter Standvögel ging so gewiss aus südlichen Zugvögeln hervor, daher die Grenze zwischen Nistvögeln und Standvögeln nicht genau gezogen werden kann.

Die schweizerischen Standarten sind entnommen aus dem Katalog der schweizerischen Vögel.

Damit Schlüsse auf das Gebiet gezogen werden können, wohin die Arten im Winter reisen, so wird bei jeder aus Giebel's Thesaurus ornithologiae das ganze Verbreitungsgebiet der Art beigelegt.

*Neophron percnopterus (L.) (Neophron percnopterus Savigny = Vultur percnopterus L.).

Kat.: Am Salève nistend.

Thes.: Afrika, Südeuropa und Südasien.

Milvus regalis (Ant.) (Milvus regalis Briss.).

Kat.: Nistet in den Alpenthälern und im Jura.

Thes.: Europa und Egypten.

Milvus ater (Gm.) (Milvus ater Dandin = Milvus niger Briss. = Falco ater Gmel.).

Kat.: Brutvogel in den Seegebieten, besonders im Westen.

Thes.: Südeuropa, Afrika.

Cerchneis tinnunculus (L.) Cerchneis tinnunculus Boie = Falco tinnunculus L.).

Kat.: In der Ebene bleiben einige im Winter da.

Thes.: Europa, Asien, Afrika.

Hypotriorchis aesalon (Thunst.) (Hypotriorchis aesalon Gray s. Bonap. = Falco aesalon Gmelin.).

Kat.: Brütet besonders im Westen, auch im Süden. Ist seltener geworden.

Thes.: Europa, Afrika.

Falco subbuteo (L.).

Kat.: Verbreitet. Im Süden zuweilen Standvogel.

Thes.: Europa, Asien, Afrika.

Falco peregrinus (Thunst.) (Falco peregrinus Aldrovand. = Falco communis Gmelin.).

Kat.: Verbreitet. Einige bleiben im Winter.

Thes.: Ubique.

Ist in der Schweiz ziemlich selten geworden.

Pandion haliaëtus (L.) (Pandion haliaëtus Cuv. = Falco haliaëtus L.).

Kat.: Nistet hie und da in der Ebene, in der Nähe grösserer Gewässer.

Thes.: Europa, Asien, Afrika.

Circaëtus gallicus (Gm.) (Circaëtus gallicus Vieill. = Falco gallicus Gmel.).

Kat.: Nistet besonders im Westen. Salève.

Thes.: Südeuropa, Südasien, Nordafrika und Westafrika.

Pernis apivorus (L.) (Pernis apivorus Cuv. = Falco apivorus L.).

Kat.: Nistet in der ebenen Schweiz, im Jura und in einigen Alpenthälern. Einige überwintern.

Thes.: Europa, Asien.

Buteo vulgaris (Behst.).

Kat.: Gemein in der Schweiz.

Thes.: Europa, Nordafrika, Asien, Nordamerika.

Circus aeruginosus (L.) (Circus aeruginosus Savigny = Falco aeruginosus L.).

⁵²⁾ Vgl. O. Reiser „Mitth. d. orn. Ver.“, IX. p. 15 (Egerland).

Kat.: Nistet selten in den Sumpfgebieten im Osten und in der Centralschweiz. Sonst erscheint er als Zugvogel.

Thes.: Europa, Asien, Afrika.

Circus cyaneus (L.) (*Circus cyaneus* Bechst. = *Falco cyaneus* L.).

Kat.: Nistet selten in der Schweiz. Erscheint mehr als Zugvogel.

Thes.: Europa.

Circus cineraceus (Mont.) (*Circus cineraceus* Cuv. = *Falco cineraceus* Mont.).

Kat.: Nistet am Neuenburgersee, sonst selten.

Thes.: Europa, Asien, Afrika.

Circus aeruginosus, *cyaneus* und *cineraceus* lieben als Brutgebiet grosse Ebenen, weshalb sie bei uns selten nisten.

Scops Aldrovandus Willug (s. Blyth.) = *Scops zorca* Swams.

Kat.: Ebene und Alpen. Häufiger im Westen, dann in Graubünden und Tessin. Ziehen nach Süden. Im Tessin oft als Standvogel.

Thes.: Oestliche Halbkugel.

Caprimulgus europaeus (L.)

Kat.: Häufiger im Westen und Süden. Hat noch im Ober-Engadin gebrütet.

Thes.: Europa, Afrika, Arabien.

Cypselus melba (L.) (*Cypselus melba* Illiger = *Hirundo melba* L.).

Kat.: Nistet in der ganzen Alpenkette, seltener im Jura, und in einigen Kirchthürmen der Ebene.

Thes.: Europa, Afrika und Südasien.

(Fortsetzung folgt.)

Ein ornithologisches Bild aus den Wildhandlungen einer Grossstadt.

(Fortsetzung von pag. 189, Jahrg. 1892.)

Von Rich. Schlegel, Leipzig.

1. *Accipiter nisus*. 2 Exemplare. Winter 1892/93.
2. *Archibuteo lagopus*. 1 Exemplar. Winter 1892/93.
3. *Buteo vulgaris*. 2 Exemplare. Winter 1892/93.
4. *Syrnium aluco*. 1 Exemplar. Winter 1892/93.
5. *Otus vulgaris*. 2 Exemplare. Winter 1892/93.
6. *Picus viridis*. 2 Exemplare. Winter 1892/93.
7. *Picus canus*. 1 Exemplar. Winter 1892/93.

8. *Ampelis garrula*. 20 Exemplare wurden aus Galizien eingeführt. Ein Stück davon zeigte die seltene Plättchenbildung am Schwanz. In einer zweiten Handlung bemerkte ich ebenfalls mehrere Exemplare, die seitens der Studirenden viele Bewunderer und Käufer fanden.

9. *Lullula arborea*. Oester mehrere Exemplare unter Alauda arvensis beobachtet.

10. *Lagopus scoticus*. 4 Exemplare. 22. December 1893. Die wunderschönen Thiere waren leider schon ziemlich alt und standen 7 Mark per Stück im Preise.

11. *Perdix saxatilis*. Allwinterlich werden mehrere Exemplare aus Südfrankreich importirt und mit Mark 4 und 4.50 ausbezogen.

12. *Phasianus colchicus*. In grossen Mengen vertreten. Fortgesetzt kann man die beiden Varietäten torquatus und subabidus beobachten. Der letztere zeigt regelmässig kürzeren Stoss.

Partieller Albinismus zeigt sich in allen Abstufungen nicht gerade selten. Im Winter 1892/93 fand ich drei hahnentdrige Hennen, von denen ich zwei präpariren konnte. Ein Stück davon gleicht einem Hahne ausserordentlich.

13. *Charadrius squatarola*. } Mehrere Stücke. Frühling 1893.

14. *Charadrius pluvialis*. } 1893.

15. *Aegialites hiaticula*. 1 Stück. Frühling 1893, aus Ostfriesland.

16. *Vanellus cristatus*. 2 Stücke. Frühling 1893, aus Ostfriesland.

17. *Gallinula chloropus*. 1 Stück. Frühling 1893, aus Ostfriesland.

18. *Fulica atra*. Mehrfach. Frühling 1893, Ostfriesland.

19. *Numenius arquatus*. 1 Stück. Herbst 1893, aus Ostfriesland.

20. *Gallinago major*. 1 Stück. Herbst 1892, aus Pegau bei Leipzig.

21. *Gallinago gallinula*. 1 Stück. Frühling 1893.

22. *Totanus calidris*. 2 Stück. Frühling 1883, aus Ostfriesland.

23. *Totanus ochropus*. 1 Stück. Frühling 1893, aus Ostfriesland.

24. *Cygnus olor*. 1 Stück Spätherbst 1893.

25. *Spatula clypeata*. Viele. Frühling und Herbst 1893, aus Ostfriesland.

26. *Anas acuta*. Mehrere. Frühling und Herbst 1893, aus Ostfriesland.

27. *Anas querquedula*. Mehrere. Frühling und Herbst 1893, aus Ostfriesland.

28. *Anas penelope*. Ziemlich viel. Frühling 1893, aus Ostfriesland.

29. *Fuligula marila*. 1 Exemplar. Herbst 1893, aus Ostfriesland.

30. *Fuligula cristata*. Mehrfach. Winter 1892/93.

31. *Somateria mollissima*. Ein ♀ Winter 1892/93.

32. *Mergus merganser*. 2 Stück. Winter 1892/93.

33. *Mergus serrator*. Mehrfach allwinterlich unter See-Enten.

34. *Mormon fratercula*. Nach Präp. Grosse vor einigen Jahren 3 Stück.

35. *Colymbus arcticus*. Ein recht schadhafte Stück. Spätwinter 1893.

36. *Colymbus septentrionalis*. Allwinterlich. oftmals unter See-Enten

37. *Larus fuscus*. 4 Stück. Frühling 1893, von Rügen.

38. *Xema ridibundum*. 2 Stück. Frühling 1893, von Rügen.

Ueber Vogelschutz und Vogelpflege.

(Vortrag des I. Vicepräsidenten des ornithologischen Vereines in Wien Fritz Zeller, gelegentlich der Wanderausstellung des „I. öst.-ung. Geflügelzucht-Vereines“ in Krems a/d. Donau.)

Die Vögel spielen im Haushalte der Natur eine grössere Rolle, als man gemeinlich annimmt. Durch massenhafte Vertilgung schädlicher Insecten machen sich die meisten derselben der Landwirtschaft dienstbar.

Wie der Thierschutz im Allgemeinen von höchstem moralischen Werth ist, so sind die Schutzbestrebungen, welche den Vögeln gewidmet werden, die nebst den Blumen seit undenklichen Zeiten zu den Lieblingen der Menschen gehören, höchst verdienstlich.

Blumen- wie Vogelliebe veredelt die Menschen, wer diese liebt, hat ein gutes edles Herz.

Auch der Vorwurf, dass die Vogelhaltung in Käfigen eine Quälerei ist, wurde schon längst widerlegt; vorausgesetzt, dass dem gefangenen Vogel die richtige Pflege zutheil wird.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [018](#)

Autor(en)/Author(s): Fischer-Sigwart Hermann

Artikel/Article: [Biologische Gruppierung' der Ornis der Schweiz. 38-39](#)